Datum: 05.06.2044
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: red

© 2004– LZ Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Einblick in Koenigs Welt

Neue Ausstellung im Skulpurenmuseum wird eröffnet

Private Einblicke in die Arbeit von Fritz Koenig: Seine Atelierecke in Ganslberg.

Die Ausstellung „Fritz Koenig. Meine Arche Noah" im Skulpturenmuseum gibt ab 20. Juni erstmals einen Überblick über die Gesamtheit der Stiftung Fritz und Maria Koenig. Sie widmet sich der Darstellung von Lebens- und Arbeitswelt eines der bedeutendsten deutschen Bildhauer der Gegenwart. Werk, Sammlungen und persönliches Umfeld werden zueinander in Beziehung gebracht, dokumentiert und somit erfahrbar gemacht.

Beim Durchwandern der Museumsräume sollen Begegnungen mit dem bildnerischen Schaffen unterschiedlichster Kultur- und Zeiträume in Korrespondenz mit dem Werk Fritz Koenigs möglich sein. Die Figur des Menschen im Spannungsfeld seines irdischen Daseins zwischen Liebe und Tod, Werden und Vergehen steht im Zentrum von Koenigs künstlerischer Arbeit; er sucht dabei – das Individuelle, Persönliche im Blick – gleichzeitig das Zeichenhafte, Allgemeingültige und Überdauernde dieser Existenz. Die Beobachtung der Natur, das Leben mit Vollblutarabern und einer Fülle anderer Tiere und Pflanzen im Kontext des Anwesens in Ganslberg, das den Bogen vom Entstehen und Vergehen aller Dinge schlägt, sichert in hohem Maße die Sprachmächtigkeit von Koenigs Werken.

Koenigs Thema ist eine begreifliche Sichtbarmachung von Lebensformen und Erfahrungen, die sich in vergleichbarer Intensität in den Gebilden jenseits der traditionellen Hochkunst vermitteln, die er in seinem Lebensumfeld auf dem Ganslberg um sich versammelt hat: in Zeugnissen mitteleuropäischer Volksfrömmigkeit ebenso wie in „Fundstücken", Objekten aus dem antiken Asien und Europa und aus solchen der Kunst Ozeaniens und Afrikas.

▲ *Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Ausstellungsdauer: 20. Juni bis Ende 2005. Führungen nach Vereinbarung. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Hirmer Verlag.*